

	<p>Objekt: Betriebschronik des VEB Plastverarbeitungswerk Staaken (1962-1987)</p> <p>Museum: Museum und Galerie Falkensee Falkenhagener Straße 77 14612 Falkensee 03322-22288</p> <p>Sammlung: VEB Plastverarbeitungswerk Staaken (Archivbestand)</p> <p>Inventarnummer: L-0.222.5-50/2014 (8)</p>
--	--

Beschreibung

Betriebschronik des VEB Plastverarbeitungswerk Staaken aus dem Jahr 1987 mit zahlreichen Abbildungen in Schwarz-Weiß, 26 Seiten. Mehr als 1.000 Menschen arbeiteten zur Wende 1989 im VEB Plastverarbeitungswerk Staaken. Er entstand 1960 auf dem Gelände des kriegsbeschädigten Flugplatzes Staaken. „Die Errichtung eines neuen großen Betriebes“, so heißt es in der Betriebschronik „sollte dazu dienen, für den im Grenzgebiet zu Westberlin wohnenden Teil der Bevölkerung die Möglichkeit zu schaffen, ihre Arbeitskraft dem sozialistischen Aufbau zur Verfügung zu stellen“. Die Verarbeitung von glasfaserverstärktem Polyester galt als Schwerpunkt des Werkes. Zur Produktpalette zählten technische Formteile, Rohre und Profile für die Elektro- und Leuchtenindustrie sowie zahlreiche Konsumgüter

Viele Produkte des Betriebes gingen in den Export. So ließen westdeutsche Unternehmen wie Otto und Quelle aber auch Ikea im VEB Plastverarbeitungswerk Staaken produzieren und profitierten von den niedrigen Arbeits- und Produktionskosten in der DDR, die wiederum für die in hoher Qualität erzeugten Produkte die begehrten Devisen erhielt.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	1987
	wer	VEB Plastverarbeitungswerk Staaken
	wo	

Schlagworte

- Betrieb
- Chronik
- Export
- Industriegeschichte
- Industriegeschichte Brandenburgs
- Produkt
- Unternehmen